

GLASWELT

10.2018

Oktober 2018
70. Jahrgang
E 3276
Gentner Verlag
www.glaswelt.de

Fassade Sicherheit Sonnenschutz

70 Jahre
Fakten · Know-how · Lösungen

TOP-THEMA

| **glasstec 2018 – Messevorschau**

MONTAGE

| Kann im Ziegelstein noch etwas halten?

Glas

| So wird die Fassade zur Haut aus Licht

EINBRUCHSCHUTZ

| Die Kombination macht es aus



SCHIEBETÜRSYSTEM
CHRONOS

SPECIAL EDITION

www.mwe.de

MARABU

Umfassende Farbpalette für Sieb- und Digitaldruck



Hersteller Marabu zeigt seine Farben für den digitalen UV-Direktdruck, mit denen sich beispielsweise Küchenoberflächen und Möbel gestalten und veredeln lassen.

Ob Sieb-, Digital- oder Tampondruck, auf der glasstec präsentiert der Spezialist für organische Druckfarben sein Farbspektrum für die Veredelung von Flach- und Containerglas. Highlight sei dabei eine weltweit einzigartige 1K-Druckfarbe für Glas. Zudem können Besucher zwei neue Siebdruckfarben für die Glasgestaltung begutachten.

Die Weltneuheit von Marabu ist die Einbrennfarbe Marabu Tech MGO, ein 1K-Farbsystem für Glas und Metall, das gleichermaßen im Sieb- und Tampondruckverfahren einsetzbar ist.

Daraus resultiert ein breites Anwendungsspektrum: Die Farbe sei ideal für First & Second Surface-Anwendungen auf Container- und Flachglas und verfüge über eine hohe chemische Beständigkeit. Durch die BPA-freie Rezeptur sei die Einbrennfarbe auch für sensible Anwendungen geeignet.

Weiter zeigt Marabu seine UV-härtenden und lösemittelbasierten Farbserien Ultra Glass UVGL und Mara Glass MGL. Neu ist das 2K-Farbsystem Mara Glass MGLA für den rückseitigen Dekordruck (Second Surface) von Flacheingabesystemen, die primär im Außenbereich in Form von z. B. Sprechanlagen, Citylight-Systemen (z. B. an Flughäfen) und Bootsteuerungen Verwendung finden. Zudem eigne sich die Farbe sehr gut zur Lamination.

Obwohl der Trend in der Glasveredelung zu UV-Farben geht, machen lösemittelbasierte Farben vor allem bei einfarbigen Dekors weiterhin Sinn. In Düsseldorf präsentiert Marabu die lösemittelbasierte Siebdruckfarbe Mara Glass MGL und die Tampondruckfarbe Tampa Glass TPGL. Letztere kann auch im Vierfarb-Rastersatz verdruckt werden. Und die 2K UV-Farbe Ultra Glass UVGL ermögliche eine rationelle Fertigung durch hohe Produktionsgeschwindigkeiten, so die Entwickler.

Digital auf Glas: Marabu zeigt zudem verschiedene Anwendungsmöglichkeiten des digitalen UV-Direktdrucks. Für das Interieur (z. B. Küchen und Möbelstücke) lässt sich via Flachbettdrucker Flachglas veredeln. Gerade industrielle Anwendungen profitieren vom Second Surface Druck, z. B. bei der Fertigung von Eingabesystemen. Dabei wird die Kombination von Sieb- und Digitaldruck immer wichtiger. So werden etwa Motive im Digitaldruck und die darüber liegende Sperrschicht im Siebdruck gefertigt.

Weiter stellt Marabu die Mara Shield Flüssigbeschichtungen vor. Diese können als Primer, zur Veredelung und als Schutz hochwertiger Digitaldrucke oder – dank der UV-CGL-Farbtöne – für das vollflächige Einfärben von Glasflächen im Roller-Coating-Verfahren eingesetzt werden. Durch das individuelle Einfärben ist die Anwendung interessant für Küchen- und Möbelzulieferer. Damit stehen u. a. die Farbsysteme Pantone, RAL und HKS zur Verfügung.

Durch Verwendung des neuen Spezialprimers P4 von Marabu werden die Haftungseigenschaften von UV-härtenden Farben auf Glas (Siebdruck sowie Digitaldruck) deutlich verbessert. Die Applikation ist entweder durch manuelles Aufwischen oder mithilfe von Spühsystemen möglich. Abhängig von der verwendeten Druckfarbe können auch Haftungsverbesserungen auf Metallen und Kunststoffen erzielt werden.

glasstec Halle 12, Stand B23

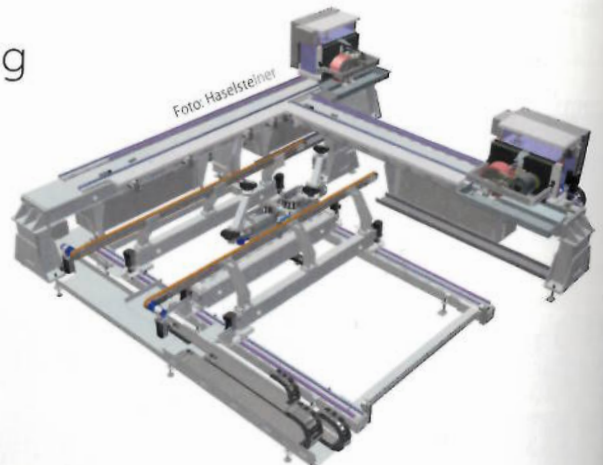
www.marabu-druckfarben.de

HASELSTEINER

Schneller drucken mit Dreheinrichtung

Zur glasstec wird Haselsteiner eine neue, effiziente Glasplatten-Dreheinrichtung mit vollautomatischer Positionierung für Rollercoater vorstellen. Die zu bedruckende Scheibe wird dabei immer in einer Ecke bzw. an einer langen und einer kurzen Seite angelegt. Konzipiert wurde diese Anwendung für den Einsatz bei einer doppelten Glasdruck-Rollercoater Anlage. Mit dieser Konstruktion lässt sich eine Zykluszeit von unter drei Minuten für einen Randdruck zwischen 10 und 150 mm Breite erreichen, inklusive Ein- und Austransport.

Die Dreheinrichtung ist nicht nur für Glasscheiben anwendbar, sondern generell für Plattenmaterialien. Wenn Greifer anstelle von Saugern eingesetzt werden, lassen sich mit der Dreheinrichtung auch Fensterrahmen drehen.



glasstec Halle 12, Stand A49

www.haselsteiner-gmbh.com